

BERICHT ZUR VERWENDUNG DER STUDIENQUALITÄTSMITTEL  
FÜR DAS SOMMERSEMESTER 2017

**(1) Allgemeine Angaben**

Projektkategorie: 9 (Nummer)  
Lehr- und Betreuungsleistung im Bereich Methodenlehre (Titel)  
Projekttitle: Methodenzentrum Leitung  
Projektkategorie-Verantwortliche : Deniz Dilan Karaman Örsal (Name)  
Leitung Methodenzentrum (Funktion)  
oersal@leuphana.de (E-Mail)

**(2) Angaben zu den Projekten und Maßnahmen**

Projektbeschreibung:

Das Methodenzentrum trägt als interfakultäre Einrichtung zur Verbesserung der Methodenausbildung in allen Bachelor- und Master-Studiengängen bei. Es stellt zusätzliche Lehrveranstaltungen (wie Forschungswerkstätten und Methodenateliers) zur Verfügung, unterstützt im Rahmen methodischer Begleitveranstaltungen und in Form von team-teaching die fachspezifische Methodenausbildung in den Fakultäten und dient Studierenden als Anlaufstelle für Gruppen- und Einzelberatungen zu einem breiten Spektrum naturwissenschaftlicher, transdisziplinärer, qualitativer und kulturwissenschaftlicher und quantitativer Methoden.

Die stark nachgefragten Angebote des Methodenzentrums wurden im Sommersemester 2017 fortgeführt und die Schwerpunktbildungsprozesse (methodenbasierte Softwareschulungen und Wissensintegration/Integrationsmethoden) konsolidiert. Mit den laufenden Angeboten fördert das Methodenzentrum das spezifische Profil der Studiengänge der Leuphana, welches es Studierenden ermöglicht, individuell und selbsttätig Schwerpunkte zu legen und entsprechend auf Vertiefungsangebote zurück zu greifen. Gegenüber Angeboten im Komplementärstudium charakterisieren sich die hier adressierten Bedarfe dadurch, dass sie häufig als Ergänzung zu Lehrveranstaltungen oder bei der Realisierung von Qualifikationsarbeiten benötigt werden. Die Angebote können sehr gut in einem „Studiengang übergreifenden Setting“ geschult werden, da sie selbst zu einem guten Teil überfachlich sind. Sie sind auf den Bedarf einer Hochschule ausgerichtet, die sich in Lehre und Forschung stark inter- und transdisziplinär ausrichtet.

Im Berichtszeitraum waren über die PK 9 Deniz Örsal, Regine Herbrik, Tobias Koch und Ulli Vilsmaier als Juniorprofessor\_innen beschäftigt. Die Juniorprofessur für Naturwissenschaftliche Methoden ist seit 01.04.2016 nicht besetzt. Die Stelle wurde im Berichtszeitraum mit Frau Dalia Farghaly besetzt.

## Projektziele:

Das Ziel der Arbeit des Methodenzentrums liegt in der Verbesserung der Methodenausbildung an der Leuphana für alle Bachelor- und Masterstudiengänge. Dies soll einerseits durch ein eigenständiges Lehrangebot und andererseits durch Impulse, die vom Methodenzentrum ausgehend in die Fakultäten und Studiengängen hineinwirken, erreicht werden. Für Studierende aller Studienrichtungen und Ausbildungsstufen wird ein Schulungs- und Beratungsangebot (inkl. Lehr- und Lernmaterialien) bereitgestellt. Materialien und Formate werden kontinuierlich auf die spezifischen Bedürfnisse der Studierenden in unterschiedlichen Ausbildungsstufen sowie partiell spezifisch auf Studienfächer ausgerichtet weiterentwickelt.

## Art der Verbesserung von Studium und Lehre:

Das Beratungs- und Lehrangebot im Bereich Methodenlehre wurde qualitativ weiterentwickelt und erweitert. Durch zusätzlichen Kompetenzerwerb im Rahmen von Schulungen (Workshops) und Beratungen (Einzel- und Gruppenberatungen) werden Studierende befähigt, Aufgaben im Rahmen von Lehrveranstaltungen sowie Qualifikationsarbeiten auf einem qualitativ hohen Niveau zu bewältigen.

### *Einzelberatungen*

Der Bedarf an Einzelsprechstunden für methodische Beratung nimmt an der Leuphana Universität kontinuierlich zu. In zunehmend vielen Haus-, Projekt- und Abschlussarbeiten wird von den Studierenden aller Fakultäten empirisch gearbeitet. Häufig werden dabei Methoden eingesetzt, deren Anwendung vorher im Studium nicht eingeübt wurde. Dadurch entsteht ein ständig wachsender Bedarf an methodischen Hilfestellungen, die zur Unterstützung und Verbesserung der grundständigen Methodenlehre beitragen.

Im Berichtszeitraum wurden von allen Juniorprofessor\_innen sowie auch von ihren Mitarbeiter\_innen durchschnittlich drei Zeitstunden Einzelsprechstunden pro Woche angeboten und durchgeführt. Durch die breite Fächerung der fachlichen Orientierung der Juniorprofessuren konnten circa 720 Studierende im Rahmen dieser Formate aus allen Fakultäten, Fächern und Studienformen beraten werden.

Durch den Einsatz einer studentischen Hilfskraft in der Organisation der Beratungen konnte den Studierenden ein schnellerer Weg zu der für ihre Fragestellung zuständigen Beratungsperson ermöglicht werden, insofern das Methodenzentrum durch eine Intensivierung der hausinternen Öffentlichkeitsarbeit seinen Bekanntheitsgrad steigern konnte und die eigenen Beratungsangebote übersichtlich im Webauftritt vorstellen konnte.

### *Lehrangebot*

Da sich in den vergangenen Jahren – vor allem im Rahmen der Einzelberatungen – konkrete, bündelbare Bedarfe an methodischen Einführungen und zusätzlichen Lehrangeboten herauskristallisierten ließ, wurde hieraus die Konsequenz gezogen, diesen Bedarf mithilfe von Einführungsformaten und Werkstätten einzuholen. Da die Abdeckung aller Bedarfe das Lehrdeputat der Juniorprofessor\_innen im großen Maße überstieg, wurden zusätzlich Lehraufträge vergeben. Folgende zusätzliche Lehrangebote fanden im Berichtszeitraum statt und wurden von insgesamt circa 500 Studierenden aus allen Fakultäten wahrgenommen:

### *Juniorprofessor\_innen und ihre Mitarbeiter\_innen*

- |  |   |
|--|---|
| <ul style="list-style-type: none"><li>• Regine Herbrik</li><li>• Tobias Koch</li><li>• Dalia Farghaly</li><li>• Dalia Farghaly</li></ul> | Forschungswerkstatt Qualitative Methoden<br>SPSS-Schulung<br>GIS Geographic Information System<br>RS Remote Sensing |
|--|---|

### *Lehrbeauftragte*

- |  |   |
|--|---|
| <ul style="list-style-type: none"><li>• Franz Breuer</li><li>• Jan Grade</li><li>• Irina Pandarova</li></ul> | Qualitative Methoden und Grounded Theory<br>Werkstatt Moderation<br>Computer-assisted text and discourse analysis: corpus-linguistic techniques |
|--|---|

### *Software-Schulungen*

- |  |  |
|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"><li>• Wiebke Schwandt</li><li>• Wiebke Schwandt</li><li>• Charlotte Drünert</li><li>• Dalia Farghaly</li></ul> | EvaSys Software Schulung<br>MAXQDA-Software Schulung: Datenerhebung und Auswertung<br>GIS-Werkstatt<br>SPSS-Statistical Software |
|--|--|

### *Teamteaching und Begleitseminare*

Da sich die methodische Expertise des Teams des Methodenzentrums als hilfreich für zahlreiche Lehrveranstaltungen in allen Fakultäten erwiesen hat, haben sich auch in diesem Berichtszeitraum alle Juniorprofessor\_innen in Form von Teamteaching und Begleitseminaren für die Verbesserung der Lehre eingesetzt. Mit geblockten Workshops oder einzelnen, über die Vorlesungszeit gestreuten methodischen Inputs werden Kolleg\_innen in ihren (Projekt-)Seminaren unterstützt.

### *Schwerpunkte: Methodenunterstützende Softwareschulungen und Wissensintegration*

#### */Integrationsmethoden*

Beide Schwerpunkte im Lehr- und Betreuungsportfolio des Methodenzentrums haben sich in ihrer Relevanz für die Verbesserung der Lehre und Betreuung von Studierenden an der Leuphana bestätigt. Dies schlägt sich insbesondere in der Zahl an Studierenden nieder, die von den Angeboten Gebrauch gemacht haben.

Immer mehr Studierende verwenden für ihre empirischen Haus- und Abschlussarbeiten (auch auf Anregung ihrer Betreuer\_innen) Analysesoftware. Viele von ihnen nutzen die Angebote unseres Projektschwerpunkts „Methodenunterstützende Software“, um sich zusätzlich zur Methodenausbildung in der grundständigen Lehre, die dies häufig nicht leisten kann, mit der ganz praktischen Anwendung von Auswertungstools vertraut zu machen.

Die Angebote unseres Projektschwerpunkts „Wissensintegration/Integrationsmethoden“ werden – ebenfalls in großer Zahl – hauptsächlich von den Studierenden genutzt, die eine inter- oder transdisziplinäre

Fragestellung bearbeiten und dabei an Grenzen stoßen, die im Rahmen der grundständigen Lehre nicht umfassend behandelt werden können. Hier bietet das Methodenzentrum eine Ergänzung, die einerseits pragmatisch erste Hilfestellungen leistet und andererseits in ihrer Fortentwicklung umfangreiche organisatorische und kommunikative Prozesse, auch gemeinsam mit den Fakultäten, erfordert.

#### *(i) Methodenunterstützende Softwareschulungen*

Im Berichtszeitraum wurde die Projektstelle (TLV 12, 75%) von Wiebke Schwandt ausgefüllt.

#### *Ausbau des Software-Angebotes*

Zu den Arbeitsbereichen der Koordinationsstelle „*Methodenunterstützende Softwareschulungen*“ gehört

1. die Koordination und der Ausbau des bestehenden Angebotes methodenunterstützender Software – Schulungen (u.a. EvaSys, MAXQDA, LimeSurvey, SPSS, R, ArcGIS)
2. das Anbieten von individuellen Begleitberatungen für Studierende sowie
3. die Durchführung von Software-Schulungen und Software-Support.

MAXQDA steht den Studierenden der Leuphana Universität seit Mai 2016 als Campus-Netzwerk Lizenz zur Verfügung. Alle zwei Monate wurden von Frau Schwandt MAXQDA-Workshops sowie regelmäßige Support-Leistungen angeboten.

#### *Strukturierung und Ausbau des Software-Angebotes*

Die neu implementierte Internet-Plattform, auf der das Methodenzentrum den Studierenden methoden- und softwarespezifische Materialien (z.B. Manuale, Literaturempfehlungen und Basis-Anleitungen) bereitstellt und die, je nach individuellem Bedarf, heruntergeladen werden können, wurde weiter ausgebaut. Die Plattform soll zukünftig noch stärker eine Bündelung des gesamten Angebotes der Leuphana im Bereich der Forschungsmethoden darstellen, interne Vernetzungs- und Kooperationsmöglichkeiten werden dazu weiter ausgelotet (Institut für Psychologie, Institut für experimentelle Wirtschaftspsychologie, Institute of English Studies, Institut für nachhaltige Chemie und Umweltchemie uvm.). (<http://www.leuphana.de/zentren/methodenzentrum/methodentoolbox.html>)

Erstmals wurde im Sommersemester 2017 ein Fernerkundungsworkshop (Remote Sensing) angeboten, ein Angebot im Bereich der naturwissenschaftlichen Methoden, welches durch Dalia Farghaly abgedeckt werden konnte.

#### *Vernetzung, Kooperation, Team-Teaching und Beratung*

Im Berichtszeitraum konnte darüber hinaus über die Kooperation mit dem LinALab das zusätzliche Angebot an Software-Workshops auch im Bereich der qualitativen Forschungsmethoden mit Inhalten zu „Qualitative Analysis with f4analysis“, „Recording audio data“ und „Transcription with f4“ erweitert werden.

Insgesamt sind im Bereich der methodenunterstützenden Softwareschulungen folgende Zahlen zu verzeichnen:

Gesamtübersicht	
Betreuungsfeld	Accounts / Studierende
EvaSys/ LimeSurvey	120
EvaSys/ LimeSurvey (accounts)	80
MAXQDA	30
SPSS/R	75
ArcGIS	35
Allg. Beratungen	200
<b>Insgesamt</b>	<b>540</b>

#### *(ii) Wissensintegration/Integrationsmethoden*

Seit dem SS 2014 konnte die Entwicklung von Angeboten (Workshops, Einzel- und Gruppenberatungen), Lehr- und Lernmaterialien und erste Schritte in Richtung Bedarfsanalyse und Angebotskoordination realisiert werden. Im Berichtszeitraum wurde auf Kooperationsmethoden, Moderationsmethoden und Partizipationsmethoden fokussiert. Der Bereich Wissensintegration/Integrationsmethoden erweist sich als sehr bedeutsam für die inter- und transdisziplinäre Ausbildungslandschaft an der Leuphana. Allerdings handelt es sich dabei um einen wenig konsolidierten Bereich, der sich an vielen Stellen noch in Entwicklung befindet und zugleich auch zu den Forschungsbereichen des Methodenzentrums zählt. Eine kontinuierliche Bearbeitung dieses Bereiches erscheint daher besonders wichtig.

Die Projektstelle (TLV 13, 50%) wurde im Berichtszeitraum mit Frau Bianca Vienni-Baptista besetzt.

#### *Internationalisierung und Externe-Vernetzung*

Im Rahmen der Internationalisierungsmaßnahmen hat das Methodenzentrum im Sommersemester 2017 mit der Universidad de la República in Uruguay eine Kooperationsvereinbarung (Memorandum of Understanding) unterzeichnet. Mit diesem Memorandum wurde ein allgemeiner Rahmen für die Zusammenarbeit zwischen zwei Universitäten in der akademischen Bildung und Forschung geschaffen. Im September 2017 hat die „International Transdisciplinary Conference 2017 — Transdisciplinary Research and Education — Intercultural Endeavours“ ([www.leuphanan.de/itd-conference-2017](http://www.leuphanan.de/itd-conference-2017)) stattgefunden. Die ITD Conference 2017 wurde vom Methodenzentrum der Leuphana Universität Lüneburg in Kooperation mit dem td-net (Netzwerk für Transdisziplinäre Forschung) der Akademien der Wissenschaften Schweiz ausgerichtet. Außerdem wurden die ersten Gespräche mit der Universität Amsterdam durchgeführt um ein Erasmus Kooperationsprogramm zwischen der Leuphana Universität und der Universität Amsterdam zu entwickeln.



## *Methodentoolbox*

Darüber hinaus wurde im Sommersemester 2017 die Online-Plattform „Methodentoolbox“ (<http://www.leuphana.de/zentren/methodenzentrum/methodentoolbox.html>) eingeführt. Das Hauptziel dieser Plattform ist die Bündelung von Arbeitshilfen von verschiedenen Methoden für das Selbststudium.

#### *Nutzen für die Studierenden:*

## *Beratung in allen methodischen Belangen*

Studierende finden für nahezu alle methodischen Fragestellungen Ansprechpartner\_innen und Unterstützung durch Lehrveranstaltungen und Beratungsangebote (auch im Hinblick auf Bachelor- und Masterarbeiten). Sie erhalten eine professionelle Schulung und Beratung in Bereichen, die im Rahmen ihres Studienganges nicht oder nur partiell erworben werden können und die komplementär zur Betreuung bei Qualifikationsarbeiten ist.

Verbesserung und Weiterentwicklung bestehender Module hinsichtlich der Methodenlehre

Das Team des Methodenzentrums bietet nicht nur eigene Methodenveranstaltungen an, sondern bringt sich in die Weiterentwicklung und Umgestaltung diverser methodenbezogener Module auf unterschiedliche Art und Weise ein. Bereits im Sommersemester 2016 wurde das Modul „Subject-Specific Research Methods II: Statistics II for Business Administration and Economics“ im englischsprachigen Major International Business Administration and Entrepreneurship von Deniz Karaman Örsal als Modulverantwortliche für eine erfolgreiche Methodenlehre gestaltet. Hiervon profitierten im Sommersemester 2017 mind. 95 Studierende.

Anzahl der Studierenden, die von dem Projekt profitiert haben:

Das Methodenzentrum richtet sich mit seinem Angebot an alle Studierenden der Leuphana Universität und wird auch von Studierenden aller Studiengänge und Ausbildungsstufen in Anspruch genommen.

Ca. 1760 Studierende in  allen Fakultäten  
in der Fakultät  Bildung,  Kultur,  Nachhaltigkeit,  Wirtschaft

Bewilligte Gesamt-Summe aus Studienqualitätsmitteln im Berichtszeitraum: 226.563,68 Euro  
Bewilligte Gesamt-Summe für Electric Paper aus Studienqualitätsmitteln im Berichtszeitraum: 8.089,62

Verwendete Gesamt-Summe aus Studienqualitätsmitteln im Berichtszeitraum: 219.354,42 Euro  
Verwendete Gesamt-Summe für Electric Paper aus Studienqualitätsmitteln im Berichtszeitraum:  
8.089,62

Die Differenz entsteht durch die Nichtbesetzung der Juniorprofessur für Naturwissenschaftliche Methoden und Vergabe von 3 Lehraufträgen statt die geplanten 5.

## Anhänge

- Finanzplan Sachmittel (verausgabt)
  - Finanzplan Personalmittel (verausgabt)

## **Projektkategorie:**

9

## **Projekttitle:** Lehr- und Betreuungsleistung im Bereich Methodenlehre

**Projektkategorie-Verantwortliche** Karaman Örsal, Leiterin Methodenzentrum

**Semester:** Sommersemester 2017

## Projektkategorie:

9

## Projekttitel:

Lehr- und Betreuungsleistung im Bereich Methodenlehre

## **Projektkategorie-Verantwortliche\_r:**

Karaman Örsal, Leiterin Methodenzentrum

**Semester:**

---

Sommersemester 2017